

NACHRICHTEN

Firma Ziegler baut medizinisches Designcenter



Ein Modell des von der Firma Ziegler geplanten neuen medizinischen Designcenters. – F: Zie

**Neuhausen.** Die Friedrich Ziegler GmbH mit Sitz in Neuhausen baut für einen sechsstelligen Euro-Betrag ein medizinisches Design-Center (MDC) als neues Ausstellungsgebäude. Die Ausstellungsfläche solle 400 m<sup>2</sup> betragen, die Glas-Fassade mit Mineral-Werkstoff Corian kombiniert sein. Im Herbst diesen Jahres soll es fertig gestellt sein. „Wir werden dort zusammen mit unserer Plattlinger Schwesterfirma Karl Baisch GmbH – einem unter anderem bedeutenden Fachanbieter für Praxen-, Labore- und Klinikrichtungen im Stahlbereich – gemeinsam ausstellen“, teilt Dipl. Ing. (FH) Thomas Ziegler, Geschäftsführer des bereits 1933 gegründeten Unternehmens, mit. Kunden fänden im MDC nicht nur Einrichtungen etwa in den Bereichen Allgemein-Ärzte, Inneres, Gynäkologie, HNO oder Dentalmedizin vor, sondern sie könnten sich auch in einem Konferenz- und Vortragsraum etwa über Weiterbildung informieren oder in einem Live-Dentalbehandlungsraum realistische Behandlungssituationen austesten. Auch seien gemeinsam etwa mit der Firma ATMOS Veranstaltungen vorgesehen. Die Friedrich Ziegler GmbH, die etwa 60 Mitarbeiter beschäftigt und heuer einen Umsatz von fünf Millionen Euro erwartet, plant und realisiert laut Ziegler den kompletten Innenausbau von Arztpraxen, Laboren und Kliniken. In Neuhausen stelle die Firma auch in den Sektoren Innenausbau, Küchen und Badmöbel oder Yachten tätig. Kunden seien u.a. Krankenhäuser, Kliniken, Senioren- und Studenten-Wohnheime, Behörden, Schulen, Gastronomie, Flughäfen oder große Konzerne. Die Kunden kämen u.a. sogar aus Korea oder Saudi-Arabien. – si

Bewerbungsfrist für „Zweiländerpreis“ startet

**Bad Griesbach.** Seit 2009 wird im Rahmen des Forums Mittelstand Grenzenlos die Auszeichnung „Zweiländerpreis“ unter der Schirmherrschaft von Regierungspräsident Heinz Grunwald an Firmenchefs aus Südbayern und Österreich verliehen. Nach Angaben der Initiatoren, der Ecker Mittelstandsberatung, Bad Griesbach, und der mc beratungsgruppe, Linz, zählen bei der Bewertung vor allem nachhaltiges und ethisch verankertes Wirtschaften, Netzwerkbildung, Strategien gegen die demografische Entwicklung, Internationalisierung, Führungsqualität, Mitarbeiterentwicklung, Wissenstransfer und Nachwuchsförderung, also die Wettbewerbsfähigkeit. Für das Bewerbungs- und Auswahlverfahren können sich entsprechende Firmen aus den genannten Wirtschaftsregionen bewerben; es gibt keine Größen- oder Branchenbeschränkungen. Bewerbungszeitraum ist vom heutigen 15. bis 30. April. Die Bewerbung ist nur online möglich. Weitere Infos unter: [www.mittelstand-grenzenlos.de](http://www.mittelstand-grenzenlos.de). – pnp

Firma Hatz meldet stabile Entwicklung

Ruhstorfer Dieselmotorenhersteller und Fahrzeugzulieferer zeigt sich mit 2012 zufrieden – Umsatz und Mitarbeiterzahl konstant

Von Alois Schießl

**Ruhstorf.** Umsatz in etwa auf Vorjahresniveau, stabile Mitarbeiterzahl und – vor allem – eine „auskömmliche Gewinnlage“: Der Ruhstorfer Diesel-Motorenhersteller und Fahrzeugzulieferer Hatz zeigt sich mit dem Geschäftsjahr 2012 zufrieden. Und er erwartet auch für 2013 „wieder ein mitteltages Jahr“.

„Wir haben aus den Krisen-jahren 2008 und 2009 gelernt, die Fixkosten erheblich reduziert, interne Prozesse gestrafft und sind massiv flexibler geworden“, teilt Geschäftsführer Wolfram Hatz mit. 2012 sei das Unternehmen gut ausgelastet gewesen. Dass der Umsatz der Hatz-Gruppe leicht um sieben Millionen Euro auf 152 Mio. Euro gesunken sei, liege vor allem an den Wechselkursschwankungen und der konjunkturellen Schwäche der Euro-Krisenländer. Zudem sei 2011 mitarbeitermäßig an der Kapazitätsgrenze produziert worden; 2012 habe Hatz wieder eine normal gute Auslastung gehabt. Und: Ein ausreichender Gewinn sei eh wichtiger als Wachstum.

Laut Hatz-Pressesprecher Fabian Ottmann ist 2012 die Mitarbeiterzahl am Standort Ruhstorf mit etwa 850 zuzüglich 90 Zeitarbeitern auf 2011er-Niveau geblieben. Für 2013 sei das Unter-



Wolfram Hatz mit einem Motor seines Unternehmens. – F.: Hatz

nehmen „verhalten optimistisch“ – dies auch, weil Hatz wieder große Innovationskraft zeige. So sei etwa ein neuer Motor (Leistungsklasse 37 bis 56 Ki-

lowatt) entwickelt worden, der neue Maßstäbe im Hinblick auf Umweltverträglichkeit, Leistungsgewicht und Kraftstoffverbrauch setze. Die aktuelle Auf-

tragslage bezeichnet Wolfram Hatz als gut – „etwa so wie vor einem Jahr.“ Herausforderungen stellten die Anfang 2013 eingeführten neuen Abgasgesetzgebungen in der EU und den USA dar. „Wir mussten speziell die größeren Motoren weiterentwickeln und zum Teil mit Dieselpartikelfiltern ausrüsten, um diese strengen Vorgaben erfüllen zu können. Im Bereich der Einzylinder-Dieselmotoren erfüllen wir die Abgasnormen bereits seit einigen Jahren“, so Hatz.

Der insgesamt positive Blick in die Zukunft werde auch durch die Investitionen – 2012 rund zehn Millionen Euro – unterstrichen. Zuversichtlich stimmten auch die Eigenkapitalquote von über 40 Prozent, die erreichte hohe Effizienz und Flexibilität und die Konzentration auf die Kernkompetenzen.

Das bereits 1880 gegründete Unternehmen Hatz, das seit 1904 Motoren herstellt, entwickelt und produziert Dieselmotoren vor allem für die Bau- und Landmaschinenindustrie bis zu einer Leistung von 56kW sowie Stromerzeuger, Wasserpumpen und Spezialanwendungen auf Basis der Dieselmotoren. Außerdem produziert die Firma, die neben dem Stammwerk in Ruhstorf auch noch kleinere Produktionsstandorte in Italien und in Tschechien hat, Kurbelwellen

und Pleuel für die Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie. Mit Dieselmotoren und Systemen erreicht Hatz nach eigenen Angaben etwa drei Viertel des Umsatzes. Die Firma sei mit 13 Niederlassungen, 94 Vertretungen sowie 500 Servicezentren in über 100 Ländern vertreten.

„Hatz-Motoren sind hauptsächlich aufgrund ihrer Robustheit bekannt. Mehrere zehntausend Stunden Laufzeit sind bei den größeren Motoren keine Seltenheit. Zudem sind die Motoren fast überall einsetzbar. Egal ob in den Tropen oder sogar in der Antarktis. Und wir haben ein sehr eng geknüpftes Service-Netzwerk“, so Wolfram Hatz. Außerdem seien die hohe Identifikation, Qualifikation und der hohe Einsatz der Mitarbeiter ein wichtiger Erfolgsgrund. Sorge bereiteten die Konjunkturelle Schwäche in den Euro-Krisenländern, die Entwicklung in den USA, die Billig-Produkte aus Asien und der Preisdruck.

Das Unternehmen wolle sich künftig breiter aufstellen und den Geschäftsbereich „Hatz Systems“ im Bereich Stromerzeugung weiter ausbauen. So werde an diesem Sonntag in Ruhstorf auch eine entsprechende Messe, bei der verschiedene Möglichkeiten der Not-/Stromversorgung vorgestellt werden, stattfinden, so Wolfram Hatz.

Auch 25 niederbayerische Firmen auf Hannover Messe

Ziel ist weitere Internationalisierung – Markt für erneuerbare Energien in Deutschland „schwierig“

Von Tom Sundermann

**Hannover.** An der gestern zu Ende gegangenen weltgrößten Industrieschau, der Hannover Messe, haben auch rund 25 Firmen aus Niederbayern teilgenommen. Die PNP besuchte einige von ihnen. Diejenigen, die im Bereich erneuerbare Energien tätig sind, berichteten meist über Rückgänge im Inland, die sie durch stärkeres Engagement im Ausland wett machen wollen.

Viele Investoren hätten sich 2012 zurückgehalten, sagte etwa Dominik Reichl, Geschäftsführer des Transformatoren-Herstellers **Schmidbauer** aus Hebertsfelden. Die Unternehmensgruppe liefert auch Bauteile für Windräder und Solarkraftwerke. Bislang habe der Markt mit grüner Energietechnik steile Wachstumsraten geliefert, 2012 sei er jedoch geschrumpft.

Jammern will Dominik Reichl dennoch nicht: 10,6 Millionen Euro habe sein Unternehmen mit seinen 180 Mitarbeitern 2012 eingefahren, ein Plus von knapp zehn Prozent. Dazu habe auch eine internationale Kooperation beigetragen: Seit einem Jahr arbeite Schmidbauer mit



Schmidbauer-Geschäftsführer Dominik Reichl präsentierte auch diese Filterdrossel seiner Firma.

dem chinesischen Hersteller Eaglerise zusammen. Gemeinsam hätten sie ein weltweites Vertriebsnetz geknüpft – auch um dem kriselnden Markt für Erneuerbare Energien in Deutschland zu begegnen. Zum Messeauftritt in Hannover sagt Reichl, dieser habe sich für Schmidbauer gelohnt.

Ebenfalls in Hannover vertreten war die Firma **Spitzenberger & Spies** aus Viechtach, die u.a. Bauteile für Stromrichter liefert, die bei Solaranlagen eingesetzt werden. „Große Firmen wie Bosch ziehen sich aus der Solarbranche zurück. Darunter leiden wir Zulieferer“, sagt Wer-



Werner Stöger präsentierte Geräte der Firma Spitzenberger & Spies in Hannover. – F.: Sundermann

ner Stöger vom Vertrieb. 2012 sei für die Viechtacher mit ihren 80 Mitarbeitern dennoch ein gutes Jahr gewesen, denn andere Geschäftsfelder hätten das Solarsegment aufgefangen. Auch das Ausland sei für Spitzenberger & Spies ein Wachstumsmarkt; etwa Südkorea.

Ein weiteres Unternehmen auf der Messe war die Passauer **Thyracont Vacuum Instruments**, die intelligente Vakuum-Mess- und Regeltechnik entwickelt. Auf der Hannover Messe stellte das Unternehmen die komplett überarbeitete Produktfamilie Smartline vor. Die neuen Geräte, die laut geschäftsführen-

dem Geschäftsführer Dipl.-Ing. Heinz Plöchingen sogar Ultrahochvakuum messen könnten, hätten besonders kurze Reaktionszeiten, sehr gute Auflösung sowie exzellente Stabilität.

Unter den Firmen aus Niederbayern waren laut Ausstellerverzeichnis u.a. auch **Knürr**, Arnstorf, **Micro-Epsilon Messtechnik**, Ortenburg, **mikes-testing-partners**, Straßkirchen, **Parat**, Neureichenau, **Rile Spezialmaschinen**, Deggendorf, **Schaumform** Passau, **Sedlbauer**, Grafenau, **Sensor Instruments**, Thurmansbang, **T.Con** und **Zitec**, Plattling oder **Zwicker Kugellager**, Schöllnach. – fga

Insolvenz für PhoneCom beantragt

**Tittling.** Nachdem das Tittlinger Callcenter-Unternehmen PhoneCom seit Monaten nicht nur keinen Lohn, sondern auch keine Sozialversicherungsbeiträge mehr gezahlt hat, haben vier Krankenkassen Insolvenz-antrag für PhoneCom gestellt. Inzwischen ist der Münchner Rechtsanwalt Dr. Hubert Ampferl zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt worden. Betroffen sind seinen Angaben zufolge 104 PhoneCom-Mitarbeiter; 56 am Hauptstandort Tittling, 18 in Burghausen, elf in Regensburg und 19 im schwäbischen Leonberg. Die Filialen Leonberg und Regensburg seien bereits stillgelegt. Laut Ampferl soll das Insolvenzverfahren ab Mai eröffnet werden. Die Agentur für Arbeit habe ihm genehmigt, das Insolvenzgeld vorzufinanzieren, so dass es rückwirkend für drei Monate gezahlt werden könne. Die genauen Ursachen der Unternehmensmiserere untersuche er, aber: „PhoneCom war noch nie eine Cash-Cow. Hier wurde über viele Jahre defizitär gearbeitet.“ Seit Dienstag sei er, Ampferl, auf Investorensuche für PhoneCom, das auch die SKL oder die Renault Bank als Kunden habe. – fga

HWK ehrt Ausbilder



Ausgezeichnete und Ehrengäste (v.l.): Toni Hinterdobler, Alois Asen, Siegfried Piske, Herbert Hackl, Maximilian Maier, Franz Prebeck, Theodor Weinzierl, Oskar Dürr, Elfriede Meyer, Gerd Bruckner, Hans Stark, Anton Reindl, Franz Mifka.

**Passau.** Dr. Gerd Bruckner vom bayer. Wirtschaftsministerium sowie Franz Prebeck und Hans Stark, die Präsidenten der Handwerkskammer (HWK) Niederbayern-Oberpfalz, und HWK-Hauptgeschäftsführer Toni Hinterdobler haben jetzt in Passau verdiente, langjährige Ausbilder ausgezeichnet. Aus Niederbayern kommen: Anton Reindl, Elektrotechnikermeister, Vilsbiburg, Oskar Dürr, Maler- und Lackierermeister, Leiblfing, Theodor Weinzierl, Bäckermeister, Bayerbach, Franz Mifka, Schreinermeister, Gerzen,

Elfriede Meyer, SHK-Technik, Deggendorf, Herbert Hackl, Schlossermeister, Regen, Maximilian Maier, Kfz-Meister, Passau, Alois Asen, Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister, Thannberg und Siegfried Piske, Zimmerermeister, Vilshofen. Ebenfalls eine Urkunde für Verdienste um die berufliche Bildung erhielt Otto Stegmüller, Metallbauermeister, Arnstorf. Prebeck würdigte, die Ausbilder leisteten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des Wohlstandes, da sie die dafür notwendigen qualifizierten Mitarbeiter ausbildeten.

ANZEIGE

# HAUSMESSE

von Samstag, 13. April bis Sonntag, 14. April 2013 von 10.00 bis 18.00

Schwimmbad • Whirlpool • Poolservice

**!!!AKTIONEN!!!**

**SCHWIMMBÄDER WHIRLPOOLS • SOLAR**

bis zu 50% auf den Whirlpool!

**weishaupt**  
Brenner und Heizsysteme

Niederlassung Regensburg,  
Hartinger Weg 2b, 93083 Obertraubling  
Tel. (0 94 01) 60 59 0-0  
Fax (0 94 01) 60 59 0 80

**HEFELE**  
Fachgroßhandel!

Hefele GmbH & Co KG - Robert-Bosch-Str. 3 - 94447 Plattling  
Tel.: 0 99 31 / 5 03-0 Fax: 0 99 31 / 5 03-5 00  
Internet: [www.hefele.de](http://www.hefele.de) eMail: [info@hefele.de](mailto:info@hefele.de)

**fluvo**  
innovative schwimmbadtechnik

**SENERTEC**  
CENTER NORD-OST BAYERN

**BAYROL**

**PERAQUA**  
PROFESSIONAL WATER PRODUCTS

Am Lehmhügel 7 Tel.: (0 99 01) 93 25-0 www.reps-pools.de  
94530 Auerbach Fax: (0 99 01) 93 25-25 info@reps-pools.de

**NEU BIO-Pool NEU Swim-Spa NEU Salzwasser-Pool NEU**